



Erscheint
wöchentlich.

Naumburg a/S., den 19. Dezember 1877.

Verlag:
Emil Schneider, Naumburg a/S.

Zur gefälligen Beachtung.

Mit dieser Nummer schließt das IV. Quartal 1877. Alle un-
tere geehrten Abonnenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß vom
1. Januar 1878 ab, das Journal in Leipzig erscheint. Das Post-
abonnement bitten wir schleunigst wieder erneuern zu wollen, damit
bei diesem Ortswechsel keine Störungen vorkommen können. Die ge-
ehrten Kreuzband-Abonnenten erhalten das Journal, falls es nicht
vorher abbestellt werden sollte, auch fernerhin von Leipzig aus direct
zugefandt. Alles Weitere ist aus dem, dieser Nummer beigegebenem
Prospect, sowie den noch folgenden Circularen und Probenummern
zu ersehen. Unsern werthen Collegen noch ein vergnügtes Weihnachts-
fest wünschend zeichnen unter colleg. Gruß

Hochachtungsvoll

Die Redaction und Expedition.

Vereinsnachrichten.

Ein Uhrmacher der Altmark bittet seine Herren Collegen der
Städte Stendal, Tangermünde, Bismark, Arneburg u. sich doch der
jetzigen Bewegung anzuschließen, und damit ein Altmärkischer Gauver-
band sich constituiren kann, mit den Städten Gardelegen, Osterburg,
Salzwedel und Seehausen in Verbindung zu setzen. Die Herren
Collegen in Stendal sind die einzigen, welche sich noch nicht rühren;
soll es denn dabei bleiben? Gewiß nicht. Wir hoffen das Beste.

Dresden. Am 13. Oktober dieses Jahres wurde unter dem
Namen „Chronologia“ hier ein Uhrmachergehilfen-Verein gegründet,
welcher in der Hauptsache bezweckt, den Kunstsinne seiner Mitglieder
zu vervollständigen, sowie den geselligen Verkehr unter den Gehilfen
zu fördern.
D. B. G. Wende, Schriftführer.

Zur gest. Beachtung.

Mit den Wanderlagern stehen anscheinend andere Methoden in
Verwandschaft, die nicht minder für uns schädlich sind.
Seit einem Jahre werden hiesige und benachbarte Leihhäuser
durch neue Taschenuhren förmlich überbürdet. Der Absatz auf den

Leihhaus-Auctionen scheint nicht den Vorrath genügend lichten zu
können, denn laut Tages-Annoncen wird — leider mit gutem Er-
folg — der Verkauf privatim fortgesetzt.

In Städten, wo die Vereine alle dort ansässigen Uhrmacher
als ihre Mitglieder zählen, läßt sich gegen solche „Wanderuhren“ mit
Erfolg auftreten. Man nimmt sie entweder nicht zum Repassiren an,
oder, da es durchschnittlich ordinäre Uhren sind, man repassirt sie
gegen erhöhte Preise ohne Garantie.

Leider ist aber in vielen Städten es unmöglich, alle dort woh-
nenden Uhrmacher zu bewegen, sich den Vereinen anzuschließen, da
Mangel an Einsicht, Eigendünkel o. a. B. oft unüberwindliche Um-
stände bilden und so ist in solchen Städten das Vorgehen der wenigen
zum Verein gehörenden Mitglieder als resultatlos zu betrachten.

Ist dagegen, wie vermuthet wird, die „Wanderuhr“ überall wie
auf Auctionen auch in Leihhäusern cartonweise vorrätzig, dann ist es
gewiß dringend notwendig, in dieser Sache die Desinfections-Mittel
ebenso ernst zu besprechen, wie bei andern unsauberen, dem Publikum
und dem Uhrmacher schädigenden Geschäften.

Schreiber dieses bittet deshalb höflichst, daß die Vereine und wo
solche nicht vorhanden, einige Mitglieder aller Städte schleunigst
der Redaction d. J. Mittheilung machen, ob auch dort die neuen
„Wanderuhren“ in Leihhäusern, resp. Leihhaus-Auctionen so Besorg-
niß erregend auftreten, daß dringende Gegen Schritte nöthig erscheinen.

Auf mein Ersuchen ist die geehrte Red. d. Journ. gerne bereit,
das Resultat zusammen zu stellen und zu veröffentlichen.
Str., im Dec. 1877. B. B.

Die Uhr.

Mitgetheilt von B. Taube.
(Fortsetzung und Schluß.)

Das war der Lohn für ein langes Leben, welches er beinahe
ganz einem für England so unendlich wichtigen Gegenstande geopfert
hatte.

Als Grund, weshalb Harrison nicht die ausgeschzte Summe von
30,000 Pst. gezahlt worden, giebt man an, daß so gute Dienste seine
Uhren auch geleistet haben, sie bei längerem Gebrauch ihren gleich-
mäßigen Gang nicht behalten haben sollen. Sie waren auf dem Ob-
servatorium zu Greenwich in allen möglichen Lagen und Temperaturen
geprüft worden, wie sie, nach Harrison's Behauptung, beim Gebrauche